

Garten- stadt 2.0

VON

Unterlandstättn
Architekten

IN

Planegg





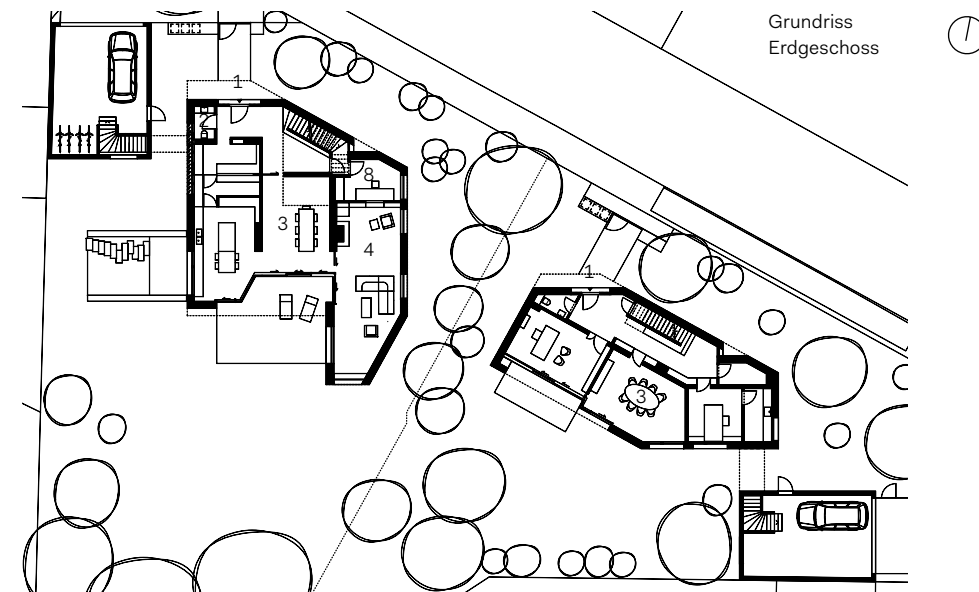
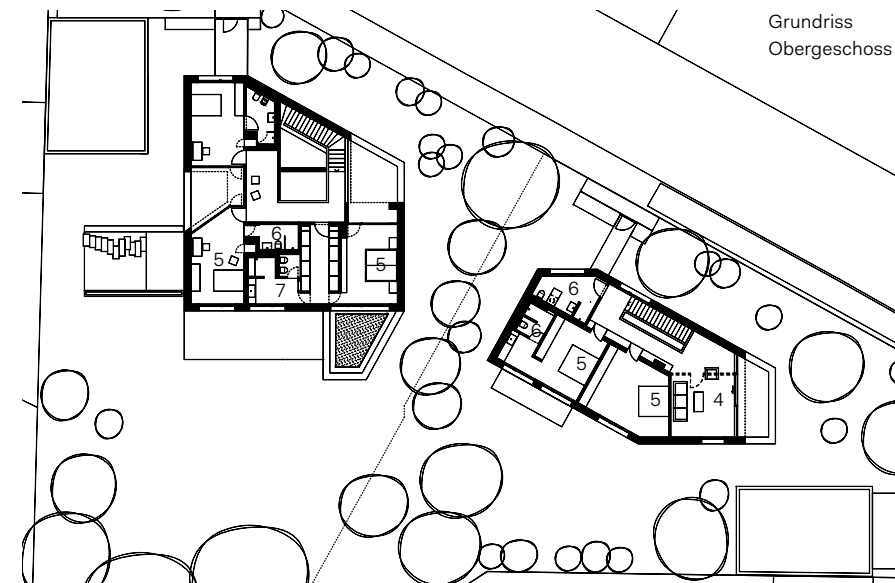
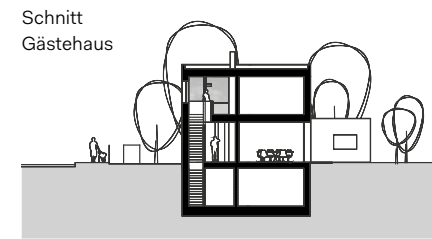
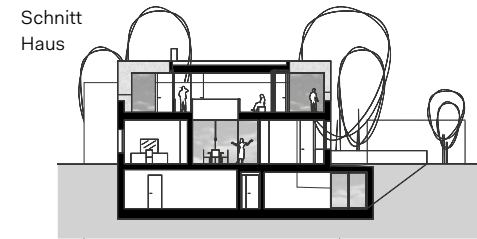
Was lange währt:
Der Bauherr lobte
einen kleinen, be-
zahlten Wettbewerb
aus. Grundlage war
das von der Familie
aufgestellte Raum-
programm sowie ein
„moodboard“. Die
Liste der Wünsche
war lang, der Wett-
bewerb entspre-
chend zeitintensiv
und umfangreich,
die Entscheidungs-
findung dauerte,
bis letztendlich
Unterlandstättner
Architekten beauf-
tragt wurden.



Heute vermitteln die beiden Häuser zwischen der orthogonalen Gebäudestruktur in dem gartenstädtähnlichen Quartier und dem schrägen Verlauf der Straße. Gelebt wird hier im Ensemble. Die markanten, von Einschnitten geprägten Volumen scheinen als dreidimensionale Puzzleteile ineinander zu passen. Gefertigt wurden sie in monolithischer Bauweise aus Infraleichtbeton. Ein tolles Material, schwärmt Thomas Unterlandstätter,

Die Beheizung beider Gebäude erfolgt mit einer Grundwasserwärmepumpe. Glasschaum-schotter aus Altglas wurde als Perimeterdäm-mung für erdberührte Bauteile eingesetzt. Die Dachflächen sind extensiv begrünt, Dach- und Oberflächenwasser werden vor Ort versickert. Immergrüne Pflanzen und Gräser sorgen auch im Winter für Grün im Garten. Auf Sichtschutz durch Hecken oder Zäune konnte in der Gartenstadt verzichtet werden.

Infraleichtbeton: Der Hochleistungs-beton ist leichter als Wasser und trägt und dämmt zugleich, bereits das Pantheon wurde aus Leichtbeton erbaut, in den 1960er-Jahren entstanden daraus die Marina Towers in Chicago. Infraleichtbeton erfüllt die EnEV, mit einer 50 Zentimeter dicken Wand lässt sich Passivhausstandard erreichen. Das Recycling ist unproblematisch, er kann gebrochen und wiederverwendet werden. Die Verarbeitung jedoch ist ebenso anspruchsvoll wie Vergabe, Statik sowie Detailplanung. Umso schöner, wenn der Architekt auch nach Jahren noch feststellt: Es funktioniert mit den Räumen, Materialien und den Menschen, die darin wohnen.



1	Eingang	5	Schlafen
2	WC	6	Bad
3	Kochen, Essen	7	Ankleide
4	Wohnen	8	Arbeiten

Material/Hersteller: Außenwand/Fassade: Heidelberger
Beton | Dämmsystem: Heidelberger Beton | Dachgestal-
tung: Flachdach, extensiv begrünt | Fenster: Eiche, dreifach
verglast | Sonnenschutz: außenliegend | Außentüren und
Tore: Eiche | Innentüren: Holz, lackiert | Parkett: Eiche, MAFL



7

610

2.157

Fertigstellung: 01/2018

Architekturfotografie:
Michael Heinrich, München
www.mhfa.de

An aerial photograph of a residential neighborhood. A single-story house with a dark roof is highlighted with a thick black border. The house is surrounded by other houses, trees, and a winding road. The image is in black and white, with the highlighted house being the only one with a dark roof.